

RÜCKBLICK MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2019



Und wenn noch so viele Maschinenringe rund um den Augsburger Ring fusionieren, sein Vorsitzender Martin Mayr und Geschäftsführer Joachim Weldishofer bleiben gelassen. Der Maschinenring Augsburg hat auch im vergangenen Jahr ein ordentliches Ergebnis erwirtschaftet, die Mitgliederzahl ist nahezu stabil und die MR Schwaben GmbH, die der Augsburger Ring gemeinsam mit dem Nachbarring Memmingen betreibt, hat hohe Umsätze generiert. Der Fusionsdiskussion konnte sich aber auch Mayr auf der Jahresversammlung in Fischach nicht gänzlich entziehen.

Die Landwirtschaft sei zwar ein schöner Beruf, sagt Martin Mayr. Aber wo Rosen sind, gibt es nun mal auch Dornen. Der Vorsitzende zählt sie auf: unberechenbare Witterungslagen wie im vergangenen, extrem trockenen Sommer, regionale Schwankungen von Spitzenerträgen bis zu weit unterdurchschnittlichen Ernten, im Grünland fehlte 2018 ein Schnitt, dann wären da noch die Roten Gebiete, die Düngeverordnung, das Volksbegehren zur Artenvielfalt, die Diskussion um die Anbindehaltung und das Tierwohl insgesamt. Die Herausforderungen werden also größer. Daher stelle sich auch der Maschinenring Augsburg mit seinen 922 Mitgliedern regelmäßig die Frage: „Wie lange sind wir mit unserer derzeitigen Aufstellung noch überlebensfähig?“

Mayr warf einen Blick zurück in die Vergangenheit. 1971 wurde der heutige Augsburger Ring als Maschinenring Schwabmünchen gegründet. Manchen Zeitgenossen erschien dieser weitsichtige Akt jedoch als überflüssig. Inzwischen könne sich nur noch die wenigsten Betriebe schlagkräftige Maschinen wie Kartoffelroder oder Mährescher leisten. Auch für kleine Ringe ist es schwieriger geworden, einen topmodernen Park von Großmaschinen zu organisieren. Vielerorts sinken die Mitgliederzahlen, so dass in Schwaben bereits mehrere Ringe den Weg der Fusion beschritten haben oder beschreiten wollen.

GEPLANTE FUSION SCHEINT "KEINE GUTE IDEE" ZU SEIN

Auch der Augsburger Ring hat Mayr zufolge mit anderen Ringen bereits Gespräche über eine engere Zusammenarbeit ge-

führt. Zur Debatte stand vor zwei Jahren eine Dreierfusion der Ringe Augsburg, Memmingen und Mindelheim. Während sich Mindelheim zur Fusion bereit erklärt habe, mochte der Augsburger Ring damals nicht mitspielen. Auch die Gründung einer gemeinsamen GmbH sei gescheitert. Aus seiner Sicht sei die jetzt geplante Fusion zwischen den Ringen Mindelheim und Günzburg/Neu-Ulm „keine gute Idee“. Vom Mindelheimer Ring werde nämlich wohl nicht viel übrigbleiben. Aus den Fusionsgesprächen habe er viel gelernt, bestätigte der Augsburger Ring-Geschäftsführer Joachim Weldishofer. Er versicherte dem Vorsitzenden des Mindelheimer Rings, Alfons Kerler, dass sich die Organisation auch nach der Fusion Günzburg und Mindelheim mit Letzteren arrangieren werde.

50 % DER LANDKREISFLÄCHEN LANDWIRTSCHAFTLICH GENUTZT

Der Maschinenring sei aus dem Landkreis Augsburg nicht wegzudenken, betonte die stellvertretende Landrätin und Ehrenkreisbäuerin Anni Fries. Immerhin würden noch 50 % der Landkreisfläche landwirtschaftlich genutzt.

Es sei gut, dass es den Maschinenring gibt, der den Landwirten in der Flut der Berechnungen und Anträge unter die Arme greift. Der Augsburger Ring sei stets offen für Neues und mit seiner Betriebshilfe ein unverzichtbarer Rettungsring für viele bäuerlichen Familien, die in Not geraten sind. Besonders freut sich Fries darüber, dass sich das vorübergehend schlechte Klima zwischen Ring und Landkreis wieder nachhaltig gebessert habe.



Die Stimmung auf den landwirtschaftlichen Betrieben, auch unter den jungen Bäuerinnen und Bauern, ist derzeit nicht gerade rosig, befand Konrad Hörl, der stellvertretende Leiter des AELF Augsburg. Es sei nämlich völlig offen, unter welchen Rahmenbedingungen sie künftig produzieren sollen. Neben der Politik redeten hier auch der Lebensmitteleinzelhandel und die Gesellschaft mit. „Viele Anforderungen sind inzwischen so hoch, dass sie kaum mehr zu bewältigen sind“. Hörl verurteilte die pauschale Kritik an der Landwirtschaft, die meist emotional-ideologisch anstatt fachlich begründet sei. Für vieles, das schief läuft, müsse die Landwirtschaft als Sündenbock herhalten. Umso erfreulicher sei es da, wenn es Institutionen wie den Augsburger Maschinenring gibt, die ihren Blick nach vorne richten und die Herausforderungen annehmen.

VERRECHNUNGSWERT UM 10 % GESTEIGERT

Als Bereichsleiter des Maschinenring Augsburg e.V. gab Johannes Kratzer einen Überblick über die Ergebnisse des vergangenen Jahres. Demnach steigerte der Ring den Gesamtverrechnungswert gegenüber 2017 um 10 % auf rund 4,6 Mio. €. Abgerechnet wurden 11.081 Belege. Im Einzelnen ergaben sich folgende Verrechnungswerte: Futterbau und Strohernte 1.484.485 €, Körnerernte 866.570 €, organische Düngung 869.969 €, Schlepper und Transport 653.469 €. In der Betriebshilfe wurden insgesamt 19.414 Arbeitsstunden geleistet, von denen 13.501 auf den sozialen und 5.913 auf den wirtschaftlichen Bereich entfielen. Es gebe aber viel zu wenig Betriebshelferinnen und -helfer, klagte Kratzer. Das liege vielleicht auch an den überhöhten Erwartungen mancher Betriebe. „Ein Betriebshelfer kommt, um zu helfen und nicht um den Betrieb zu verbessern“.

UNTERSTÜTZUNG IN DER GESCHÄFTSSTELLE GESUCHT

Weiter schilderte Kratzer das umfassende Beratungs- und Dienstleistungsangebot des Rings bei der Bewältigung von Anträgen und Vorschriften wie etwa den Mehrfachantrag oder der Sachkundenachweis Pflanzenschutz. In all diesen Bereichen gebe es einen wachsenden Bedarf an Hilfestellung. Deshalb suche der Ring auch hier nach kompetenten Mitarbeitern, die das Team in der Geschäftsstelle verstärken.

Für Nebenerwerbslandwirte ist ein besonderer Service geplant: Sie sollen ihre Anträge auch am Samstag stellen können.

Ringgeschäftsführer Joachim Weldishofer warf einen Blick in die Zahlen der MR Schwaben GmbH, die gemeinsame gewerbliche Tochter der Ringe Augsburg und Memmingen. Der GmbH-Umsatz ist im vergangenen Jahr erneut gestiegen, und zwar auf stolze 3,5 Mio. €. Größte Umsatzbringer waren der Winterdienst mit 1,5 Mio. €, die Grün- und Pflanzflächenpflege mit 1,1 Mio. € sowie die Baum- und Gehölzpflege mit 350.000 €. „Das ist alles Geld, das von außerhalb in die Landwirtschaft fließt“, stellte Weldishofer fest. So konnten 2018 über die MR Schwaben GmbH rund 2,4 Mio. € an die Landwirte ausbezahlt werden. Lukrativ für die Betriebe ist auch die Beteiligung an den Diesel- und Heizölsammelbestellungen durch die GmbH. 2018 orderte diese rund 2,2 Mio. Liter Diesel und 290.000 Liter Heizöl. Daraus ergab sich eine Bruttoersparnis von 248.000 € gegenüber den Tankstellenpreisen. Die Personaldienste GmbH des Augsburger Rings erzielte 2018 einen Umsatz von 455.623 €. Dabei hatten 36 Mitarbeiter für 18 Kunden insgesamt 14.555 Einsatzstunden geleistet.

Text: Dr. Michael Ammich



Dr. Alexander Stoll
Fachtierarzt für Rinder

Klauenbehandlungen
Bestandsbetreuung
Mortellaro bekämpfen
Fütterungsberatung
Vorträge Workshops

**Rufen Sie mich gerne
für weitere
Informationen an!**



0170 85 12 527



LANDWIRTE HELFEN DEM BLÄULING - WEITERE SAUMSTREIFEN IM SCHMUTTERTAL GESUCHT!



Nachdem in den vergangenen Jahren erneut zahlreiche Landwirte im Schmuttertal an der Saumstreifenaktion teilgenommen haben, wird es auch in diesem Jahr eine Aktion geben. Dazu wird die Regierung von Schwaben erneut Mittel zur Verfügung stellen.

Das Belassen von 1-2 Meter breiten Saumstreifen entlang von Grabenrändern, bietet einer Vielzahl von Tier- und Pflanzenarten einen wichtigen Lebensraum. Insbesondere für den Wiesenknopf-Ameisenbläuling, eine Schmetterlingsart, stellen Saumstreifen entlang von Grabenrändern einen bedeutenden Lebensraum dar. Bei den Bläulingen im Schmuttertal handelt es sich um die bedeutendsten schwäbischen Vorkommen außerhalb des voralpinen Hügellandes.

WIE IN DEN VERGANGENEN JAHREN, KÖNNEN FÜR 2019 FOLGENDE VARIANTEN ANGEBOTEN WERDEN:

Variante A:

1-2 m breiter Saumstreifen der bis zum 01.09.2019 ungemäht verbleibt, nach dem 01.09.2019 Mahd mit Abfuhr des Mähgutes (einschürige Variante); 0,20 €/m²

Variante B:

Mahd bis Mitte Juni, danach Belassen eines 1-2 m breiten Saumstreifens der bis zum 01.09.2019 ungemäht verbleibt, nach dem 01.09.2019 Mahd mit Abfuhr des Mähgutes (zweischürige Variante); 0,15 €/m²

NEUES VOM BÜROTEAM

Unsere Mitarbeiterin **Franziska Rauscher** wird uns nach knapp zwei Jahren zum 30. Juni 2019 verlassen. Franziska hat sich während ihrer Zeit bei uns in den Beruf der Dorfhelferin verliebt und wird ab September 2019 die Dorfhelferinnenschule besuchen. Wir sehen dies mit einem lachenden und einem weinenden Auge, möchten Franziska aber bei

Jeder teilnehmende Betrieb erhält außerdem 80 € pauschal als Grundentlohnung für Rüst- und Wegezeiten.

Das Mähgut kann im landwirtschaftlichen Betrieb in den Futtermischwagen als Strukturfutter eingemischt oder bei nicht ganz alten Beständen z.B. an Trockensteher mit verfüttert werden. Möglich ist auch die Verwertung über die Biogasanlage.

Prinzipiell können Saumstreifen auf allen Wiesen, die innerhalb des FFH-Gebiets Schmuttertal liegen, gefördert werden. Ausnahmen bestehen auf Flächen, auf denen das Vertragsnaturschutzprogramm (VNP/EA) mit Schnittzeitpunktaufgabe abgeschlossen wurde.

Hier ist eine Förderung nach derzeitigem Stand leider nicht möglich. Möglich ist jedoch die Förderung von Saumstreifen z.B. bei Kulap B 10 (Ökolandbau) oder B 30 (Extensive Grünlandnutzung entlang von Gewässern).

Die Abrechnung erfolgt über Ihren Maschinenring Augsburg.

Bitte melden Sie sich bei Interesse oder Rückfragen an den Maschinenring Augsburg oder das Projektteam des Biodiversitätsprojekts Schmuttertal.

PROJEKTMANAGEMENT:

Diplom-Agraringenieur Tobias Pape

Sonnenfeld 8, 91522 Ansbach

Telefon 09 81 / 95 31 68 87

Mobil 01 75 / 1 22 72 62

Telefax 09 81 / 95 31 68 89

Annika Sezi (Gebietsbetreuerin Schmuttertal)

Naturpark Augsburg-Westliche Wälder e.V.
Feyerabendstraße 2, 86830 Schwabmünchen

Mobil 01 51 / 50 79 34 52

Telefax 08 21 / 29 72 32 74

sezi@naturpark-augsburg.de

ihrem neuen Lebensweg selbstverständlich unterstützen und wünschen ihr dabei alles, alles Gute.

Unsere Mitarbeiterin Nicole Hörmann hat vor Kurzem geheiratet und heißt nun **Nicole Jakob**. Ihr und Ihrem Mann wünschen wir für die gemeinsame Zukunft alles Gute.

IMPRESSUM

Maschinenring Augsburg e.V.

Pröllstraße 20, 86157 Augsburg

Telefon 08 21 / 50 22 88 60, Telefax 08 21 / 50 22 88 70

info@mr-augsburg.de

Redaktion: Joachim Weldishofer

MR Schwaben GmbH

Pröllstraße 20, 86157 Augsburg

Telefon 08 21 / 50 22 88 80, Telefax 08 21 / 50 22 88 90

info@mr-schwaben.de

Redaktion: Joachim Weldishofer



DER VOLVO XC40.



TYPISCH VOLVO. TYPISCH ANDERS.

Er ist Shoppingexperte. Er ist Tekkie. Er ist Model. Er ist Organisationsgenie. Und er ist alles, was Sie von einem Volvo erwarten.

Serienmäßig mit:

HECKKLAPPENAUTOMATIK | POLSTERUNG TEXTIL/T-TECH | SENSUS NAVIGATIONSSYSTEM

JETZT FÜR

349 €¹/MONAT¹
(NETTO)

IM GESCHÄFTSKUNDEN-LEASING

Kraftstoffverbrauch Volvo XC40 Momentum Pro T3, 120 kW (163 PS), Hubraum 1477 cm³, in l/100 km: innerorts 7,9, außerorts 5,4, kombiniert 6,3, CO₂-Emissionen kombiniert 144,0 g/km. (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).

Die Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Prüfverfahren ermittelt und gemäß der gesetzlichen Bestimmung zur besseren Vergleichbarkeit auf NEFZ-Werte umgerechnet. Die Kfz-Steuer wird seit dem 1.9.2018 bereits nach den in der Regel höheren WLTP-Werten berechnet.

¹ Leasingangebot der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Leasing GmbH, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für den Volvo XC40 Momentum Pro T3 6-Gang Schaltgetriebe, 120 kW (163 PS) bei einer Laufzeit von 36 Monaten, 15.000 km Gesamtfahrleistung pro Jahr, einer Anzahlung von 1.928,00 Euro und 890,00 Euro Überführungskosten. Angebot zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer und Zulassungskosten. Bonität vorausgesetzt. Nur für Gewerbetreibende, gültig bis 30.07.2019. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

TIERHOLD

Auto. Service. Qualität.

AUTOMOBILE TIERHOLD GMBH
UNTERER TALWEG 48
86179 AUGSBURG
TEL: 0821/808990
WWW.VOLVOCARS-HAENDLER.DE/TIERHOLD

Sonderkonditionen für
Maschinenring-Mitglieder



NEUE MASCHINE IM RING:

METZGER POM-METEOR II - LEICHTGRUBBER

- >> 5m Arbeitsbreite
- >> von 120 bis 300 PS
- >> 4-reihig, vollbestückt mit Gänsefußschar 70cm Höhe für ausreichend Durchgang
- >> Keilringwalze (Kerner)
- >> Einstellbarer Strohstriegel hinter der Walze



Unser Mitglied:

Gerhard Wildegger, 86517 Wehringen

NEUE MASCHINE IM RING:

LEHNER VARIO STREUER 170

- >> Streuweite 0-30m
- >> 170 Liter Volumen
- >> zum Streuen sämtlicher Samen, Greening-Mischungen und Schneckenkorn
- >> 12 Volt 3-poliger Anschluss
- >> Schieberöffnung per Knopfdruck über Terminal

Unser Mitglied:

Gerhard Wildegger, 86517 Wehringen

VERKAUF:

STROH IN GROSSPACKEN ZU VERKAUFEN

Unser Mitglied:

Erwin Witlinger, Schwabmünchen
Telefon 0 82 32 / 14 45

WICHTIGE INFO ZU:

ABRECHNUNGEN

Bitte achten Sie bei Abrechnungen darauf, uns beim Artikel "Schlepper" die PS Zahl mit anzugeben.

SEIT 20 JAHREN DORFHelfERIN

Unsere Dorfhelferin Helena Aßfalg feiert dieses Jahr ihr 20-jähriges Jubiläum. Helena Aßfalg ist seit 1999 als angestellte Dorfhelferin bei der Katholischen Dorfhelferinnen und Betriebshelfer in Bayern GmbH für unser Ringgebiet im Einsatz. Zuvor war sie bereits drei Jahre als Dorfhelferin tätig, wobei sie durch die Firmenumstrukturierung 1999 zum jetzigen Arbeitgeber wechselte.

Zu ihrem 20-jährigem Jubiläum gratulieren wir Helena Aßfalg recht herzlich und bedanken uns für ihre bisherigen gemeinsamen Einsätze sowie die tolle Zusammenarbeit.

Wir wünschen Helena für die Zukunft alles Gute und freuen uns weiterhin auf sehr gute Zusammenarbeit.



TERMINANKÜNDIGUNG

Das nächste **Betriebshelfertreffen** findet am
Mittwoch, 3. Juli 2019, 20.00 Uhr
im **Biergarten des Feuerwerk in Fischach** statt.

NEUE WINTERDIENSTLANDWIRTE UND WINTERDIENSTFAHRER GESUCHT

Um neue Winterdienstobjekte abdecken zu können, sind wir auf der Suche nach weiteren Landwirten die im Winterdienst einsteigen möchten. Hier sind verschiedene Möglichkeiten denkbar, egal ob mit eigenem Fahrzeug oder als Winterdienstfahrer.

Gerne können Sie sich für nähere Infos bei uns im Büro melden.

GEWINNER DER KINDERECKE



*Herzlichen
Glückwunsch!*

Wir gratulieren dir ganz herzlich liebe Antonie!

Gewinnerin:
Antonie Weber, 5 Jahre aus Bobingen

STOLZ WIE JOSEF, HEIKE & MARTIN.

Weil Du dich beim Maschinenring
verwirklichen kannst.

MASCHINENRING
Personaldienste GmbH



AKTUELLE STELLENANGEBOTE (M/W/D)

- >> Schlosser jeglicher Art
- >> NC/CNC Fräser, Steuerung egal
- >> Mitarbeiter Bauhof
- >> Landwirtschaftliche Helfer/Mitarbeiter
- >> Anlagen und Maschinenführer für den Bereich Druck in Zweischicht
- >> Technischer Zeichner TGA und Maschinenbau

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Ihr Ansprechpartner:

VALENTIN KOLB

Telefon 08 21/50 22 88 50

eMail: valentin.kolb@mr-personal.de



ZUKUNFT DER MR-REISEN SAGEN SIE UNS IHRE MEINUNG ...

Liebe Mitglieder, Mitreisende und Erholungsuchende, seit vielen Jahren veranstalten wir Maschinenringreisen. Mal fällt diese kurz und mal etwas länger aus. Eines ist immer garantiert: alles ist super organisiert und spannend gestaltet.

Gemeinsam haben wir schon viele Regionen dieser Erde bereist. Von Andalusien über Thailand, Portugal, Südafrika, USA, Teneriffa, Belgien und Niederlande bis hin nach Dubai, um nur ein paar davon zu nennen.

Wir machen uns sehr viele Gedanken über die Zukunft unserer Maschinenringreisen und möchten dazu gerne Ihre Meinung erfahren. Es ist für uns eine sehr wichtige Rückmel-

dung, was von Ihnen gewünscht wird und in welche Richtung wir unsere Bemühungen für künftige Reisen konzentrieren. Gerne können Sie uns die Antwort per Mail oder Telefax übermitteln. Sie können uns den Fragebogen aber auch anonym per Post zurücksenden.

Wir freuen uns auf viele Rückmeldungen, so können wir eine fundierte Entscheidung über die Art sowie den Umfang unserer Maschinenringreisen treffen und ob es diese in Zukunft noch geben soll.

Herzliche Grüße
Ihr MR-Team



MASCHINENRING
Augsburg e.V.



Maschinenring Augsburg e.V.
Pröllstraße 20
86157 Augsburg

Telefax: 08 21 / 50 22 88 70
info@mr-augsburg.de

Haben Sie Interesse an unseren Maschinenringreisen?

ja nein

Wenn Sie gerne mitreisen, in welchem Zeitraum ist die Reise für Sie optimal?

Januar – März Mai – Juni September – November

Wie oft würden Sie mit uns verreisen?

1 x jährlich alle 2 Jahre alle 3 Jahre _____

Soll es einen Wechsel zwischen langen und kurzen Reisen geben?

ja nein

Welche Reisedauer bevorzugen Sie?

kurze Reise mittlere Reise lange Reise sehr lange Reise
(bis 5 Tage) (6 bis 10 Tage) (11 bis 15 Tage) (16 bis 21 Tage)

Sollen viele Leistungen wie z.B. Essen, Eintritte, Trinkgelder usw. bereits im Preis inbegriffen sein?

ja nein

Wenn NEIN, welche Leistungen sollten unbedingt beinhaltet sein?

In welcher Preisklasse sollen sich die Reisen befinden?

500€ - 1.000€ 1.000€ - 2.000€ 2.000€ - 3.000€ 3.000€ - 5.000€

Welche Weltregionen sollen wir berücksichtigen?

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Nordeuropa (Reisezeit Mai bis September) | <input type="checkbox"/> Südeuropa (ganzjährig) |
| <input type="checkbox"/> Nordamerika/Kanada (Mai bis September) | <input type="checkbox"/> Mittelamerika (Januar bis Juni) |
| <input type="checkbox"/> Südamerika (Januar bis Juni) | <input type="checkbox"/> Afrika (September bis März) |
| <input type="checkbox"/> Östliches Europa / Russland (Mai bis September) | <input type="checkbox"/> Asien (ganzjährig je nach Ziel) |
| <input type="checkbox"/> Australien/Neuseeland (ganzjährig, je nach Ziel) | |

Haben Sie konkrete Reiseziele und dazugehörige Preisvorstellungen?

Welche Reisemittel bevorzugen Sie?

- Bus Flugzeug Bahn Schiff _____

Sonstige Anregungen oder Wünsche:

Möchten Sie weiterhin über die Maschinenringreisen informiert werden und zu unseren Infoabenden eingeladen werden?

- ja nein

Ihre Kontaktdaten (freiwillige Angabe):

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

eMail: _____

Wir danken Ihnen für die Mithilfe!